



Figen und Michael Meßner führen die Teichitekten nunmehr seit 20 Jahren. Zusammen mit Schwester Claudia ist Michael Meßner darüber hinaus Geschäftsführer des Familienunternehmens Meßner Pumpen in Ostwestfalen.

„UNSERE KLEINE FARM“

Fotos: Teichitekten GmbH & Co. KG (7), Joachim Scheible (4) · Texte: Joachim Scheible

Von der Gemeinde Adendorf bei Lüneburg aus bestücken die Teichitekten seit nunmehr 20 Jahren den Galabau mit passenden Lösungen für Wassergärten. Doch das Unternehmen ist mehr als nur ein Großhändler, der Produkte verkauft.

DIE DORFSTRASSE in Adendorf will einfach nicht enden. Ein freistehendes, für Norddeutschland typisches verlinkertes Einfamilienhaus mit Garten folgt dem anderen. Dann ein Kreisverkehr – und noch ein Kreisverkehr, danach eine scharfe Rechtskurve. Linker Hand

die Freiwillige Feuerwehr, das Ortsausgangsschild ist schon nahe. Doch kein Firmengebäude weit und breit zu sehen. Die Adresse, Dorfstraße 174, stimmt, oder? In der Linkskurve geradeaus ist ein alter Bauernhof, aber kein aus dem Auto heraus sichtbares Schild ist zu



Figen und Michael Meßner prüfen gewissenhaft den neuen Katalog der Teichitekten. Dahinter steckt viel Detailarbeit.

sehen. Hier müssen sie doch irgendwo sein, die Teichitekten. Und in der Tat, da ist es. Aber man muss schon aus dem Auto steigen, um es zu finden. Ein leicht ergrüntes kleines Firmenschild links am Hoftor weist nach näherer Betrachtung auf die Bewohner hin. Die Teichitekten, die seit dem Jahr 2002 den Garten- und Landschaftsbau mit Lösungen und Produkten für Wassergärten versorgen, residieren in einem alten Gutshof in der Lüneburger Heide!

Lager im früheren Kälberstall

Als Mieter durften Figen und Michael Meßner, die Geschäftsführer und Macher, den Hof mit freundlicher Unterstützung der Besitzer nach ihren Bedürfnissen umbauen. Aus dem alten Kälberstall wurde das Lager, im alten Kartoffellager baut Cheftechniker Reno Hottenbach die Technikschächte für Naturpools zusammen. Unter den Vordächern der Scheune und in den anderen ehemaligen Stallungen und Unterständen stehen Regale mit endlos vielen Rollen an Folien, Noppenbahnen und sonstigen Teichbaukomponenten. Die Bauten sind in einwandfreiem, „artgerechtem“ Zustand, nur die Architektur erinnert noch an die frühere Landwirtschaft im Hof.

Im Dialog mit den Gutsbesitzern, die auch dort leben, konnten die Meßners nun auch ihre Verwaltung dort einrichten. „Wir leben hier zusammen wie in einer Kommune, wir



Die Natur ist bei den Teichitekten allgegenwärtig. Für die Störche baute die benachbarte Freiwillige Feuerwehr Adendorf einen Korb, damit sie sich ein schönes Nest bauen können.

Lager, Produktion und Verwaltung befinden sich in einem alten Gutshof in Adendorf bei Lüneburg.



gehören quasi mit zur Familie“, lacht Figen Meßner. „Es ist einfach unsere kleine Farm.“ Bevor der Arbeitstag beginnt, laufen sie erstmal mit der dreijährigen Hündin Kara über die flache Heidelandschaft. Genau vor zwanzig Jahren gründete Michael Meßner die Teichitekten. Ursprünglich stammt er aus Kalletal in Ostwestfalen, wo der Vater ein Unternehmen für Springbrunnen und Wasserpumpen aufgebaut hatte. Der junge Michael zog zum Studieren nach Lüneburg (Wirtschaft und Sozialwissenschaften) und übernahm dabei den Außendienst für das vä-

terliche Unternehmen. Während des Studiums wirkte er schon an rund 300 Gartenteichprojekten mit, mit denen er sein Studium finanzierte, währenddessen er auch Ehefrau Figen kennenlernte. Die beiden entschieden, in dieser entspannten Gegend zu bleiben. Mit 31 Jahren gründete er die Teichitekten KG, den Vorläufer der heutigen Teichitekten GmbH & Co. KG. Zusätzlich zu seinen Kenntnissen im Teichbau, der Pumpentechnik und der Betriebswirtschaft eignete sich Meßner in dieser Zeit auch noch Erfahrungen in Expresslogistik und Fran-

ching an. Alles zusammen nutzte er, um mit seiner Frau das Großhandelsunternehmen der Teichitekten zu dem aufzubauen, was es heute ist. „Wir würden uns eher als ‚Großhandel plus‘ bezeichnen“, sagt Meßner. „Wir verkaufen nicht einfach nur Produkte, sondern tragen weitaus mehr zum Gelingen eines ambitionierten Wasserprojekts bei.“

In der Gründungsphase in den Nullerjahren versorgte man hauptsächlich den Galabau mit der kompletten Teichtechnik: vom einfachen Gartenteich und Wasserbiotop über den Koi-teich bis hin zum Schwimmteich. Das Motto damals: „Ihr Teich auf einer Palette, morgen!“ Damit etablierten sich die Teichitekten und erwarben sich einen soliden Ruf. Sukzessive florierete auch der Handel mit der Schwimmteich- und Naturpoolbranche. Von Anfang an boten sie alles an, was der Galabau für Schwimmteiche oder Naturpools benötigt – Planung, Beratung und Realisation inklusive.

Im nächsten Schritt knüpften sie ein Partnernetzwerk aus Galabau-Betrieben, das Naturpools von topmoderner, effizienter Architektur errichtet und sich dabei an der Systematik und der Hardware der Teichitekten orientiert. Die Pumpen im Katalog stammen vom Familienunternehmen aus Kalletal, welches Michael Meßner mit seiner Schwester Claudia führt. Er ist also Geschäftsführer von gleich zwei Unternehmen.

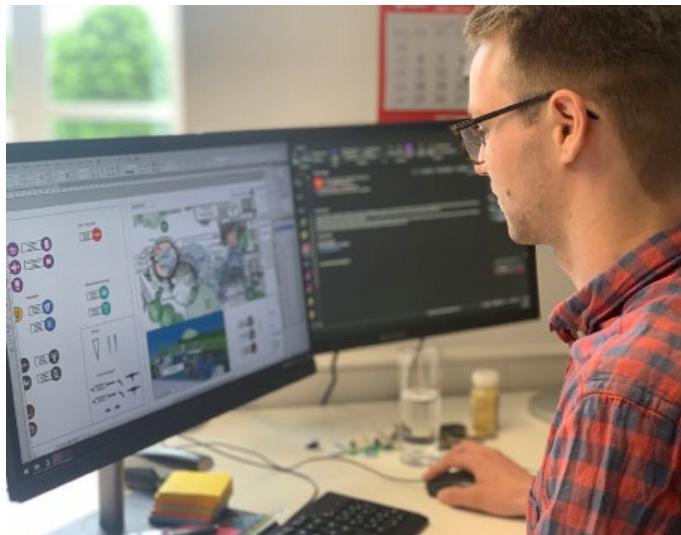
Mit Rat und Tat zur Seite

Das Programm der Teichitekten ist in der Tat vielfältig und straff. „Wir beliefern jedes Jahr an die 1.000 Wassergartenprojekte, vom einfachen Terrassenbrunnen bis zum hochkomplexen, anspruchsvollen Naturpool.“ „Wir stehen unseren Kunden dabei mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Meßner. Ebenso übrigens dem Wassergartenhandel, der auch der Zielgruppe der Teichitekten angehört.

Spezialisierte, projektbezogene Dienstleistungen sind es, die das Angebot zusätzlich zu den einzelnen Komponenten und Baugruppen erweiterten. Aber nicht nur, bis das Projekt steht und fertig gebaut ist. „Wir gehen danach nicht einfach von der Baustelle und lassen die Kunden dann alleine“, betont Meßner. Nachsorge, Pflege und Service gehören natürlich dazu.“ Diese erweiterte Angebotspalette führte über die Jahre hinweg schließlich dazu, dass sich die Teichitekten mehr als nur für ein Großhan-



Steht öfters in der Kiste und wird gerne auch „Kai“ gerufen: Reno Hottenbach, Spezialist für den Bau von Technikschrächten.



Maximilian Hinrichs aus dem Vertrieb unterstützt die Kunden unter anderem mit Technikkonzepten und Angeboten.



Kevin Dehne und Reno Hottenbach bauen die Technikschrächte für Naturpools zusammen.



Unmengen an Teichfolien aller Art haben die Teichitekten auf Lager. Am meisten EPDM-Folie, deren Basis Kautschuk ist.

delsunternehmen mit Verantwortung sehen. Der Katalog 2022 ist immerhin 260 Seiten stark. Die Kapitel sind reinste Wasserpoesie: „Wasser beraten“, „Wasser bauen“, „Wasser ge-

stalten“, „Wasser beleuchten“, „Wasser bewegen“, „Wasser filtern“, „Wasser pflegen“, „Wasser erleben“, „Wasser verbinden“, „Wasser-Sets“ und „Wasser wissen“.

Beliefert werden die Teichitekten außer von Meßner Pumpen von Ecolan, Firestone, Agru (Folien), Re-natur (Einbauteile), Seliger (Beleuchtungstechnik), Inazuma (automatisch gesteuerte Trommelfilter), Biostar (Wasserpflge), EWT (Membranelektrolyse) und Bieri Tenta (Poolabdeckung).

Eine wirkliche Hilfe vor Ort

Aus dem Gutshof in Adendorf gehen aber auch eigene Produktionen in die Welt hinaus: und zwar die Technikschrächte für Naturpools. Diese werden je nach Pool- und Teichgröße von Cheftechniker Reno Hottenbach mit den exakt bestimmten, ausgerichteten Komponenten zusammengebaut. Weil es sich dabei um ein modulares System handelt, können die Schrächte in kürzester Zeit gebaut und versandfertig gemacht werden. Immer wieder

Kevin Dehne ist für die Logistik zuständig. Sein Arbeitsplatz ist das Lager im ehemaligen Kälberstall.



Michael Meßner (rechts) und Reno Hottenbach diskutieren oft und gerne die Konstruktion und mögliche Optimierungen ihrer Technikschrächte für Naturpools.

Wer sie selber kennenlernen möchte: Die Teichitekten sind mit einem eigenen Stand (Halle 4, Stand 4-445) auf der Messe „GaLaBau 2022“ vom 14. bis 17. September in Nürnberg!



Jeder einzelne Technikschracht wird mit einem eigenen Datensatz individualisiert, um bei Bedarf alles konkret nachvollziehen zu können.

Das ist weder klug noch effizient noch menschlich. Wir führen ein Verzeichnis von Fachpartnern, mit denen wir gut und gerne zusammenarbeiten.“ Die Teichitekten übernehmen dabei gerne auch die Vermittlerrolle, ohne dabei monetär zu profitieren. „Wir profitieren eher auf lange Sicht“, betont Meßner. Denn diese Art von Networking trägt früher oder später wohlschmeckende Früchte, von denen alle Beteiligten profitieren.

Zielgerichtete Kommunikation

Die offene und klare Absprache unter allen Projektbeteiligten ist dabei das A & O dieses Modells. „Ohne die richtige und zielgerichtete Kommunikation ist alles nichts“, sagt Meßner. „Aber genau das ist unsere Aufgabe, damit alles klappt und hinterher auch gut funktioniert.“ Die konkrete „Partnervermittlung“ umfasst vor allen Dingen Tiefbauleistungen, Technischeinbauten, Folienabdichtungen sowie Wartung und Pflege. S

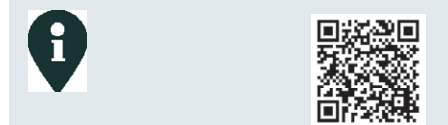
entdecken Meßner und Hottenbach Verbesserungsoptionen, die sie gemeinsam zu einer allgemeingültigen Lösung ausarbeiten, die dem Galabauer auf der Baustelle vor Ort eine wirkliche Hilfe darstellt.

Der Auftrag im Gesamten

Grundsätzlich betrachten die Meßners jedoch den Auftrag im Gesamten. „Und der richtet bestimmte Anforderungen an uns“, erklärt Meßner. Denn er erfordert neben dem Produktbedarf, der Planung und der Beratung weitaus mehr, zumal es sich bei jedem Auftrag um ein individuelles, einzigartiges Projekt handelt. Meßner unterteilt seine Aufträge deshalb in drei Phasen: Planungsphase, Bauphase und Fertigstellung. Zu Phase eins gehören Vor-Ort-Beratung, Wasseranalyse, Produktberatung, Produktauslegung, Technikkonzepte, Energie-

bilanzen und Baustoffanalysen. Auf der Basis dieser Werte wird das Angebot erstellt. In der Bauphase unterstützt man den Netzwerkpartner aus dem Galabau und den einbezogenen Gewerken mit technischer Beratung, Vor-Ort-Beratung, Folienaufmaß, Folienabdichtung, Technischeinbauten sowie der Einweisung und Inbetriebnahme.

In Phase drei, der Fertigstellung, wird nochmal eine Wasseranalyse erstellt, wird mit den neuen Besitzern und dem Serviceunternehmen ein Pflegekonzept erarbeitet, die Wasserhydraulik geprüft und der Wartungsaufwand der Technik definiert. „Wichtig ist für uns in allen Phasen, dass die richtigen Gewerke an Bord sind“, sagt Meßner. „Gutes machen lassen“, ist unser Motto. Mit anderen Worten: Nicht jeder kann alles gleich gut. „Wer meint, alles machen zu müssen, verschleißt sich und das Material.“



INFO KOMPAKT
Teichitekten GmbH & Co. KG:
Dorfstr. 174, 21365 Adendorf/OT Erbstorf,
Tel: 04131/ 830900, www.teichitekten.de